Geodätisches Kolloquium an der RWTH Aachen im Wintersemester 2017/2018

Das Geodätische Institut der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule und die Bezirksgruppe Aachen des Deutschen Vereins für Vermessungswesen laden alle Fachkollegen und Freunde der Geodäsie zum geodätischen Kolloquium im Wintersemester 2017/2018 ein.

Vortragsfolge:

Donnerstag, den 26. Oktober 2017
Dr.-Ing. Astrid Sudau, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Referat Geodäsie, Koblenz
Geodätische Beiträge zur Erfassung und Beschreibung des Gewässerzustands

Donnerstag, den 14. Dezember 2017
Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Werner Lienhart, Institut für Ingenieurgeodäsie und Messsysteme, Technische Universität Graz
Hochauflösende Deformationsmessungen von Ingenieurbauten mit geodätischen und faseroptischen Sensoren

Donnerstag, den 25. Januar 2018
Prof. Dr.-Ing. Stefan Knoblach, Studienbereich Geo, Labor für Ingenieur- und Industrievermessung, FHWS – Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt
Chancen bildgebender Totalstationen in der industriellen Messtechnik

Die Vorträge finden jeweils um 17.00 Uhr c. t. in Raum 414 (4. Etage im Sammelbau Bauingenieurwesen der RWTH Aachen) in der Mies-van-der-Rohe-Str. 1, 52074 Aachen, statt.

Weitere Informationen unter:
http://www.gia.rwth-aachen.de

GEC Geotechnik – expo & congress am 25. und 26. Oktober 2017

Am 25. und 26. Oktober 2017 findet die GEC Geotechnik – expo & congress zum fünften Mal bei der Messe Offenburg statt. Im Rahmen dieses Events wird zudem der 10. Deutsche Geologentag des Berufsverbands Deutscher Geowissenschaftler veranstaltet. Die Kombination aus Kongress mit insgesamt 30 Fachvorträgen sowie Fachmesse bildet eine zentrale Branchen-Plattform für den Geotechnik-Markt. Am Eröffnungstag geben der Präsident der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe, Prof. Dr. Ralph Watzel, sowie der erste Vorsitzende des Berufsverbands Deutscher Geowissenschaftler, Andreas Hagedorn, Impulse im Rahmen der Eröffnung. Im Anschluss an die Eröffnung gliedert sich der erste Veranstaltungstag in die Themenfelder Spezialtiefbau, Geophysikalische Messungen und Prüftechnik, Verkehrswege und Tunnelbau sowie Geoinformation heute: Copernicus for Mining. Am zweiten Kongresstag stehen die Chancen und Herausforderungen im Rahmen der Beendigung des Steinkohlenbergbaus sowie die Baugrundpraxis im Diskussionsfokus. Die Vorträge weisen starke Praxisbezüge auf.

Am ersten Tag berichtet Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach über die gründungstechnischen Herausforderungen für den höchsten Wolkenkratzer der Welt, der zurzeit in Jeddah (Saudi-Arabien) entsteht. Aufgrund der oberflächennah anstehenden Korallenkalke, die bereichsweise durch Karstbildung Hohlräume aufweisen, ergaben sich an die Baugrunderkundung, die Bemessung der Gründung und die Ausführung der gesamten Spezialtiefbauarbeiten besondere Anforderungen. Dr.-Ing. Heiko Huber von der CDM Smith Consult GmbH wird über die Ergebnisse der Baugrunderkundungskampagnen für den Gepäckfördertunnel am Flughafen Frankfurt/Main und die damit einhergehenden Herausforderungen durch die geplante Unterquerung der Start- und Landebahnen berichten. Des Weiteren wird Marie-Charlotte Fischer vom Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie der Sweco GmbH die Vortriebsanalyse mithilfe eines Tunnelinformationssystems auf Basis der Erfahrungen aus den Tunneln Rastatt und Karlsruhe erörtern.

Am zweiten Tag widmet sich André Koletzko von der Baugrund Dresden Ingenieurgesellschaft mbH den Aspekten einer Damm-Schadenssanierung unter Berücksichtigung besonderer hydrologischer Anforderungen. Der Vortrag basiert auf dem Schaden, der nach einem Starkniederschlagereignis im Juni 2016 an einer eingleisigen Eisenbahnstrecke von Bad Schandau nach Bautzen festgestellt wurde. Neben weiteren Beiträgen zur Baugrundpraxis erörtert der zweite Kongresstag die Chancen und Herausforderungen der Beendigung des Steinkohlenbergbaus wie Aufgabenwandel, Grundwassererhaltung und Sanierungsaufgaben.

Weitere Informationen unter:
http://www.gec-offenburg.de

Wintervortragsreihe an der HTW Dresden

Im Wintersemester 2017/2018 finden jeweils ab 17.00 Uhr im Hörsaal Z254 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, 01069 Dresden, Friedrich-List-Platz 1 (Zentralgebäude), folgende Vorträge statt:

Dienstag, 14. November 2017
Dipl.-Ing. Matthias Sturm, Pirna
Die sächsische Landesvermessung 1835–1841, eine Betrachtung zu den Ursachen der Genauigkeit unserer Katasterkarten

Dienstag, 28. November 2017
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Schäffner, Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt, Standort Stendal
Die Vermessung in der Bibel – Grenzen, Maße, Instrumente und Messungen in der Heiligen Schrift

Dienstag, 23. Januar 2018
Prof. Dr.-Ing. Martin Horwath, Technische Universität Dresden, Institut für Planetare Geodäsie
Gigatonnen und Millimeter: Bestimmung des Meeresspiegelbeitrags von Grönland und Antarktika

Dienstag, 17. April 2018
Prof. Dr. rer. nat. habil. Stephan Kopf, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Fakultät Geoinformation
Herausforderungen und Trends von Indoor-Positionierungssystemen

Dienstag, 29. Mai 2018
Dipl.-Ing. Andreas Enders, Vermdok GmbH, Berlin
Lasertrackereinsatz im großformatigen Maschinenbau, speziell im schienengebundenen Fahrzeugbau

Weitere Informationen:
http://www.htw-dresden.de/fakultaet-geoinformation
http://www.dvw.de/landesverein-sachsen/view/termine

Fortbildungsworkshop zum Programmsystem Kafka am 18./19. 9. 2017 in Aachen

Am 18. und 19. 9. 2017 führt das Geodätische Institut der RWTH Aachen einen zweitägigen Fortbildungsworkshop zum Programmsystem Kafka durch. Der Workshop beinhaltet sowohl die theoretischen Grundlagen als auch praktische Übungen am Rechner. Neben der ausführlichen Einführung in das Programmsystem „Kafka für Windows“ erlernen die Teilnehmer ebenso die Durchführung der Ausgleichungsrechnung im Liegenschaftskataster anhand von Beispielen aus der Vermessungspraxis. Der Workshop richtet sich daher sowohl an Anfänger wie auch an fortgeschrittene Nutzer mit Grundkenntnissen.

Tagungsort: Geodätisches Institut und Lehrstuhl für Bauinformatik & Geoinformationssysteme der RWTH Aachen
Mies-van-der-Rohe-Str. 1, 52074 Aachen
(7. Etage, Raum 715, CIP-Pool)
Kosten: 250,– € pro Teilnehmer
Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Geodätischen Instituts (Lydia Gecsey, E-Mail: info@gia.rwth-aachen.de, Tel.: 02 41/80-9 53 00)

Weitere Informationen unter:
http://www.gia.rwth-aachen.de

Förderpreis Geoinformatik 2018 des Runden Tisch GIS e.V. an der Technischen Universität München

Der Runde Tisch GIS e. V. prämiert seit vielen Jahren hervorragende Master- und Promotionsarbeiten mit dem Förderpreis Geoinformatik. Auch im Jahr 2018 wird der Preis wieder vergeben.

Um mehr Bewerberinnen und Bewerbern die Chance zu geben, sich persönlich zu präsentieren und den Wettbewerbsgedanken zu stärken, wurde das Auswahlverfahren spannender und attraktiver gemacht. In diesem Frühjahr hatten erstmals acht Kandidaten die Chance, Ihre Arbeit auf der Münchner GI-Runde in einem Kurzvortrag zu präsentieren. Auf Grundlage der Vorbewertung der Arbeiten durch die Jury, der Präsentation und der Publikumsstimmen wurden

die Gewinner gekürt und im Rahmen der Abendveranstaltung feierlich geehrt. Das neue Auswahlverfahren ist auf große Zustimmung gestoßen, sodass es beibehalten wird.

Der Förderpreis Geoinformatik wird in der Abendveranstaltung der Münchner GI-Runde am 8. März 2018 in feierlichem Rahmen verliehen. 2018 findet die Münchner GI-Runde zusammen mit der 38. Wissenschaftlich-Technischen Jahrestagung der DGPF e.V. und dem 66. Deutschen Kartographie Kongress vom 7.–9. März 2018 statt. Die Preisgelder für die Sieger der jeweiligen Kategorie sind stattlich und belaufen sich auf

- 2 500 € für die beste Promotion und
- 1 500 € für die beste Masterarbeit.

Der Schwerpunkt der Arbeit muss im Bereich der Geoinformatik angesiedelt sein. Es können Arbeiten eingereicht werden, die sich mit GIS-Technologien und/oder GIS-Anwendungen beschäftigen. Arbeiten, die an der jeweiligen Hochschule mit der Note „sehr gut“ beurteilt wurden, können durch den Studierenden oder Doktoranden bis zum 16. Oktober 2016 bei der Geschäftsstelle des Runden Tisch GIS e. V. eingereicht werden, vorausgesetzt der Abschluss der Arbeit liegt nicht länger als zwölf Monate zurück und sie wurde noch nicht für einen anderen Preis eingereicht.

Weitere Informationen:

https://rundertischgis.de/nachwuchsfoerderung/foerderpreis.html

Fachtagung „Messen im Bauwesen“ am 14. November 2017 in Berlin

Eine moderne, verfügbare und technisch sichere Verkehrsinfrastruktur ist ein zentraler wirtschaftlicher Standortfaktor in Deutschland.

In einer wachsenden Zahl von Fällen kann dieser Anspruch zielgerecht und wirtschaftlich sinnvoll (nur) durch eine lebensdauerbegleitende Untersuchung und Bewertung des baulichen Zustands dieser Infrastrukturen gewährleistet werden. In Abhängigkeit der jeweils gewählten Messkonzepte und -verfahren erlauben die gewonnenen Messdaten bzw. die daran anschließenden Bewertungsroutinen Erkenntnisse zu aktuellen Beanspruchungsszenarien, Zustandsänderungen und Schädigungsentwicklungen sowie Resttragfähigkeit und Restlebensdauer bis hin zur Formulierung bauwerksangepasster Instandhaltungskonzepte. Im Rahmen der diesjährigen Tagung „Messen im Bauwesen“, die am 14. November in der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin (Haus 5, Ludwig-Erhard-Saal, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin) stattfinden wird, sollen daher insbesondere innovative, technisch und wirtschaftlich geeignete Verfahren des Strukturmonitorings mit der Messtechnik der Bauingenieure und der Geodäten vorgestellt und diskutiert werden.

Die Vorträge sind zusammengestellt mit Blick insbesondere auf Bau- und Vermessungsingenieure in Ingenieurbüros sowie der Verwaltung in den Bereichen Planung, Ausführung und Betrieb von Infrastrukturbauwerken.

Weitere Informationen unter:

http://www.bam.de

Geodätisches Kolloquium der Hochschule Würzburg-Schweinfurt

Der Studienbereich Geo der Hochschule Würzburg-Schweinfurt veranstaltet gemeinsam mit dem DVW Bayern, dem VDV sowie dem IGVB das diesjährige Geodätische Kolloquium am Freitag, dem 17.11.2017, von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr mit dem Schwerpunktthema: Auf dem Weg zum autonomen Fahren – Neue Herausforderungen und Möglichkeiten für das Vermessungswesen

Fachvorträge und Ablauf:

BD Reiner Scharrer, Autobahndirektion Südbayern:
Aktuelles zum Digitalen Testfeld Bundesautobahn A9

Prämierung von Abschlussarbeiten

Auszeichnung der Jahrgangsbesten

Dr. Gunnar Gräfe, 3D Mapping Solutions GmbH:
Präzise Straßendaten – Geodätischer Beitrag zum Autonomen Fahren

Veranstaltungsort:

Röntgenring 8
97070 Würzburg
Fränkische Rohrwerke Hörsaal (E.1.20)
Eine Anmeldung wird bis zum 10.11.2017 erbeten unter sbvg@fhws.de.

Weitere Informationen unter:

http://geo.fhws.de

DVW-Seminar: Vermessung und BIM – Bestandserfassung und Absteckung 2017 am 9. November 2017 in Darmstadt

Die Methode des Building Information Modeling (BIM) gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung und ist der Motor für die Digitalisierung im Bauwesen. Einige Vermessungsbüros haben diese Entwicklung bereits aufgegriffen und bieten Produkte und Dienstleistungen an, die sich an der BIM-Methode orientieren. Der DVW-Arbeitskreis 4 „Ingenieurgeodäsie" veranstaltet deshalb ein Seminar, das Grundlagen und Praxiswissen der BIM-Methode für Geodäten zum Inhalt hat.

Die Leitfrage des Seminars im Jahr 2017 ist: Wie wirkt sich die BIM-Methode auf die ingenieurgeodätischen Leistungsbilder „Bestandsdokumentation", „Absteckung" und „Monitoring" aus?

Das Seminar richtet sich in erster Linie an Kolleginnen und Kollegen in der Praxis, Forschung oder Ausbildung aus den Bereichen der Geodäsie, der Ingenieurvermessung und dem Bauwesen, die sich über das hochaktuelle Thema „BIM" innovativ und praxisnah informieren wollen.

Weitere Informationen unter:

http://www.dvw.de/aktuelles/20353/164-dvw-seminar-vermessung-und-bim-bestandserfassung-und-absteckung

Berufung von Dr. Alexander Reiterer

Dr. Alexander Reiterer, Abteilungsleiter am Fraunhofer-Institut für Physikalische Messtechnik IPM, hat am 1. April 2017 die Professur „Monitoring von Großstrukturen" am Institut für Nachhaltige Technische Systeme Inatech an der Technischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg angetreten. Die Professur führt Dr. A. Reiterer in Personalunion mit der Abteilungsleitung am Fraunhofer IPM aus. Im Fokus steht die langfristige Überwachung künstlicher und natürlicher Objekte mithilfe von Multi-Sensor-Systemen. Sie soll Erkenntnisse über umweltbedingte Veränderungen an Ingenieurbauwerken, Dämmen, Hängen oder großflächiger Vegetation liefern und so helfen, mögliche Georisiken frühzeitig zu erkennen.

Alexander Reiterer, Jahrgang 1974, studierte von 1994 bis 2001 Geodäsie und Geophysik an der Technischen Universität Wien. 2004 schloss er, ebenfalls in Wien, seine Promotion ab. Er habilitierte sich 2013 am Fachbereich Angewandte Geodäsie an der Technischen Universität München.

Forschungsschwerpunkte am neuen Lehrstuhl sind die Inspektion und Überwachung künstlicher und natürlicher Objekte wie etwa Ingenieurbauwerke (z. B. Brücken, Tunnel), geologische Formationen (z. B. Rutschhänge, Felsstürze) oder großflächige Vegetation (z. B. landwirtschaftliche Flächen, Waldgebiete). Dazu werden neuartige Sensorkonzepte erarbeitet und umgesetzt. Die Forschungsaktivitäten umfassen Strategien zur Datenanalyse und Dateninterpretation. Dabei werden Einflussfaktoren (z. B. Wind, Temperatur) und gemessene Veränderungen berücksichtigt. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen die Entwicklung und Umsetzung kompletter Systemketten – vom Systemdesign über die Messung bis hin zur Dateninterpretation.

Topcon: Technologiepartner bei Forschungsprojekt DigiRAB

Durch digitalisierte Baustellenprozesse zu mehr Arbeitssicherheit

Im Rahmen des auf drei Jahre angelegten Forschungsprojekts „Sicheres Arbeiten auf der digitalisierten Baustelle (DigiRAB)" entwickelt und implementiert Topcon Deutschland Positioning eine sichere, cloudbasierte Kommunikationsplattform und eine digitalisierte Konnektivität zwischen Mensch und Maschine auf der Baustelle. Durch offene Schnittstellen stehen Gelände- und Maschinendaten direkt aus der Cloud zur Diagnoseanwendung oder Datenanalyse zur Verfügung. Ziel des Forschungsprojekts unter der Leitung des

Lehrstuhls für Informatik im Bauwesen der Ruhr-Universität Bochum ist es, durch die Verknüpfung eines virtuellen Baustellenmodells mit der realen Baustelle in einem Echtzeit-Monitoring den gesamten Bauprozess zu überwachen und daraus neue Standards für digitalen Arbeitsschutz 4.0 zu entwickeln.

Besonders auf großen Baustellen im Straßenbau oder anderen Infrastrukturprojekten ist eine Vielzahl von Menschen und Maschinen beteiligt. Um solche immensen Projekte strukturiert und effizient zu steuern, bietet sich der Einsatz einer Kommunikations- und Baustellendokumentationsplattform wie SiteLink3D an. Es entsteht zunächst ein virtuelles Modell der Baustelle und die Projektplaner können das Modell auf Wirtschaftlichkeit und Umsetzbarkeit prüfen. Um die Potenziale der Virtualisierung auch für die Verbesserung der Arbeitssicherheit zu heben, engagiert sich Topcon in diesem Forschungsprojekt gemeinsam mit den Unternehmen Ed. Züblin AG, Ceapoint Aec Technologies GmbH und Selectronic Funk- und Sicherheitstechnik GmbH.

Die Vorteile einer vorherigen Virtualisierung des Bauprojekts sollen nun auf die gesamte Kommunikation zwischen Menschen und Maschinen auf der Baustelle im Sinne eines umfassenden Arbeitsschutzes übertragen werden. Damit dies möglich wird, entwickelt Topcon ein automatisiertes System zur Datenerfassung und Datenübertragung zwischen Baumaschinen und Bauarbeitern mittels Sensortechnik. Beispielsweise bietet die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) der Bauarbeiter mehrere Optionen, Sensortechnik, wie etwa Smart Tags, zu integrieren. Diese Daten bereitet Topcon mit anderen Verbundpartnern auf und stellt sie als Dienste in der Cloud zur Verfügung, sodass diese über offene Schnittstellen wiederum von anderen Projektpartnern verwendet werden können.

Topcon arbeitet innerhalb des Projekts an mehreren übergeordneten Zielen. Einerseits gilt es, eine belastbare Methodik zur standardisierten Erfassung und Analyse von Baustellensituationen in Echtzeit mittels Sensortechnik zu entwickeln. Andererseits soll durch DigiRAB auch ein Verfahren zur Integration und Vernetzung aller gesammelten Daten entstehen – mit dem Ziel eines automatisierten Arbeitsschutzes in BIM-Projekten. Last but not least hat sich Topcon zum Ziel gesetzt, dass Vorgehensweisen zur Versendung von sicherheitsrelevanten Informationen zurück zum Endanwender über mobile Endgeräte entwickelt und geprüft werden.

Sämtliche Erprobungen finden auf Baustellen unter realen Bedingungen statt, so dass typische Gefahrensituationen im Umgang mit Baumaschinen simuliert, überwacht und ausgewertet werden können.

Neben der praktischen Erprobung der Datenverknüpfung soll Topcon beim Forschungsprojekt auch eine cloudbasierte Plattform für die kollaborative Planung, Schulung und Steuerung des Arbeitsschutzes erarbeiten. Aus dieser Plattform entsteht im Folgenden ein Assistenzsystem für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren.

Weitere Informationen unter:

https://www.topconpositioning.com/de-de/

Martin Instrument erweitert Produktpalette um UAV von Microdrones

Microdrones freut sich über einen weiteren Vertriebspartner. Der Anbieter von Equipment für Vermessungs- und Bauunternehmen in Texas, Martin Instrument, hat seinem Angebot eine neue Produktlinie hinzugefügt: die „mdMapper"-Lösungen von Microdrones für unbemannte Luftfahrzeuge.

Diese Komplettlösungen beinhalten Funktionen für professionelle Anwender, um ihre Projekte erfolgreich mit Drohnen abschließen zu können. Die „mdMapper"-Pakete wurden speziell für Vermessungs- und Kartierungsanwendungen entwickelt und integrieren Microdrones-Quadcopter mit Sensoren und Software, um die Effizienz, Sicherheit und Genauigkeit von Geoinformationsprojekten zu steigern.

Ab sofort bietet Martin Instrument die folgende Produkte an: „mdMapper200", „mdMapper1000" und „mdMapper1000DG". „mdMapper200" ist eine kompakte Komplettlösung für Unternehmen, die ihren Fuhrpark durch eine leicht zu transportierende oder kleinere Drohne ergänzen wollen. „mdMapper1000" ist ein Kartierungskomplettsystem für lange Flugzeiten sowie hoher Widerstandsfähigkeit gegen raue Umweltbedingungen und damit insbesondere für Anwendungen im Vermessungswesen, Kartierungen, Inspektionen und auf Baustellen geeignet. Die Kombination der Vorteile von „mdMapper1000" mit der Leistung der direkten Georeferenzierung ermöglicht beim „mdMapper1000DG" eine hohe Genauigkeit und Zeitersparnisse ohne Kontrollpunkte. Mit diesem System ist eine effiziente Korridorkartierung möglich. Add-ons, wie Inspektionszubehör und Pakete für Multispektral-, Wärmebild- und bald auch Lidar-Aufnahmen sowie für die Methangasdetektion, sorgen für eine noch flexiblere und funktionsfähigere Plattform.

Microdrones wird Martin Instrument in der Anfangsphase des Vertriebs durch Schulungs-, Marketing- und Produktsupport unterstützen.

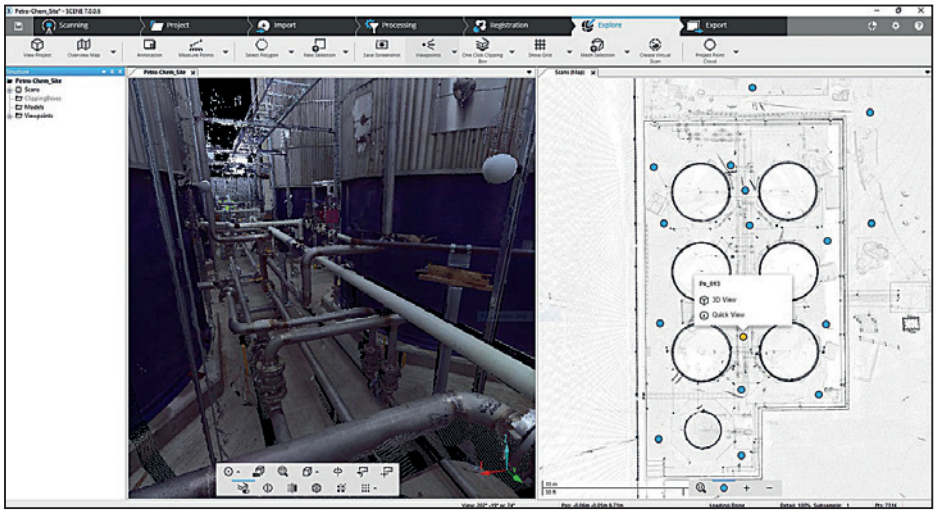
Weitere Informationen unter:

https://martininstrument.com

Faro Scene 7.0 mit Vor-Ort-Registrierung in Echtzeit – nahtlose Integration von 3D-Punktwolken vom Scanner bis zum Arbeitsplatz

Faro, Anbieter von 3D-Messtechnik und -Bildgebungslösungen für Fertigungsmetrologie, BIM/CIM im Bausektor, Produktdesign und öffentliche Sicherheit/Forensik sowie von 3D-Lösungen und Serviceanwendungen, bringt die Software-Plattform Faro Scene 7.0 auf den Markt.

Die Software bietet die gleiche Qualität und Funktionalität wie ihr Vorgänger Scene 6.2 – etwa die automatische Objekterkennung, Registrierung und Positionierung der Scans. Mit der integrierten Vor-Ort-Registrierung in Echtzeit für 3D-Punktwolken des Focus-



Scanners von Faro geht das Leistungsspektrum von Scene 7.0 noch darüber hinaus.

Bis jetzt erfolgte das Scannen vor Ort und die Übertragung der Scandaten auf eine Computer-Workstation oder einen PC zur weiteren Verarbeitung in drei Stufen: Die 3D-Scandaten wurden am Projektstandort auf physischen SD-Karten gespeichert. Dann nahm der Anwender die SD-Karte mit ins Büro und lud dort die Daten auf eine Workstation oder einen PC. Erst nachdem alle Scans von der SD-Karte heruntergeladen waren, wurden sie registriert, also logisch in ein zusammenhängendes Set von Datenpunkten auf dem Computer im Büro integriert. Dann konnten die Daten endlich verwendet werden. Mit Scene 7.0 wird dieser Prozess effizienter. Die Vor-Ort-Registrierung in Echtzeit ermöglicht eine drahtlose Übertragung der 3D-Scandaten ohne SD-Karte – ganz gleich, ob sie von einem einzelnen Scan oder mehreren simultanen Scans stammen – direkt auf eine Workstation oder einen PC. Darüber hinaus werden die Scans automatisch in Echtzeit im Feld ausgerichtet.

Dies erhöht die Produktivität und Zuverlässigkeit: Die Datenverarbeitung im Büro wird reduziert und in einigen Fällen sogar vollständig eliminiert. Die Anwender kommen ins Büro zurück und das Produkt ist bereits registriert, sodass sie sofort mit der Arbeit beginnen können. Die Anwender des Faro-Focus-Scanners können darüber hinaus jetzt eine Vorschau von Scans oder Projekten ansehen, während sie noch vor Ort sind. So können sie sicherstellen, dass alle Projektanforderungen berücksichtigt wurden oder nötige Korrekturen in Echtzeit vor Ort vornehmen.

Weitere Informationen unter:

http://www.faro.com/de-de

Faro präsentiert den Laserscanner Focus^{S} 70 als Erweiterung und Stärkung des Focus-Laserscanner-Portfolios

Das neueste Produkt im Laserscanner-Portfolio von Faro, der Faro Focus^{S} 70, ist ein hochpräziser Scanner mit kurzer Reichweite, der speziell für Experten in den Bereichen Architektur, Ingenieur- und Bauwesen, Produktdesign sowie in der öffentlichen Sicherheit/Forensik entwickelt wurde.

Ähnlich wie der Faro Focus^{M} 70, der im Januar 2017 in das Laserscanner-Portfolio integriert wurde, bietet der Focus^{S} 70 eine Leistung in Industriequalität. Dies umfasst die Schutzklasse IP54 für den Einsatz in staubigen Umgebungen und bei Schlechtwetter, eine HDR-Bildfunktion und einen erweiterten Temperaturbereich. Zusätzlich verfügen Benutzer weiterhin über die freie Wahl in Sachen Software und können die Tools nutzen, die für ihren eigenen Workflow am günstigsten sind, einschließlich Faro Scene und Softwarelösungen von Drittanbietern wie Autodesk ReCap.

Der Faro Focus^{S} 70 bietet überdies ein Paket an stufenweisen Zusatzfunktionen und ist damit eine Ergänzung für Anwendungen, die die für kurze Reichweiten ausgelegte Scanleistung des Focus^{M} 70, die Präzision des Focus^{S} 150 bzw. des Focus^{S} 350 sowie die Leistungsfähigkeit einer Vor-Ort-Registrierung in Echtzeit erfordern.

Der Focus^{S} 70 wurde für Innen- und Außenanwendungen entwickelt, bei denen Scannen auf eine Distanz von bis zu 70 m und mit einer Genauigkeit von ±1 mm erforderlich ist und bietet eine Scangeschwindigkeit von fast 1 000 000 Punkten pro Sekunde. Der Scanner unterstützt die Funktion der Vor-Ort-Registrierung in Echtzeit, die kürzlich von Faro mit der Einführung der Software-Suite Scene 7.0 angekündigt wurde. Diese Funktion ermöglicht die drahtlose Übertragung der 3D-Scandaten – ganz gleich, ob diese von einem einzelnen Scan oder mehreren simultanen Scans stammen – direkt auf eine Computer-Workstation oder einen PC in Echtzeit.

Weitere Informationen unter:

http://www.Faro.com/germany

Laserscansoftware Leica Cyclone Register 360

Der Mutterkonzern von Leica Geosystems, Hexagon AB, stellte erstmals seine neue Laserscansoftware Leica Cyclone Register 360 für eine einfachere, automatisierte Registrierung vor. Mit den Cyclone-Cloud-Services wird darüber hinaus eine Plattform für eine sichere globale Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt.

Die Cyclone-Cloud-Services basieren auf einem On-Demand-Software-as-a-Service-Modell. Als Paket bieten beide neuen Produkte den Anwendern Möglichkeiten für die Registrierung, Visualisierung und Zusammenarbeit in den Bereichen Laserscanning und digitale Projekte. Die integrierten Softwarebausteine der Cyclone-Produktfamilie können zur Generierung von Lösungen für Architektur, Ingenieur- und Bauwesen (AEC), Anlagenbau, Vermessung und öffentliche Sicherheit genutzt werden.

Die Registrierungssoftware Cyclone Register 360 kombiniert Automatisierung, hohe Leistung und Benutzerfreundlichkeit zu einem Paket für Anfänger und Experten. Durch die Vereinfachung und Automatisierung des gesamten Produktionsprozesses ermöglicht die Software automatische Verarbeitung, Visualisierung und Lieferung von Punktwolken nach strengen Qualitätskontroll- und Berichtsstandards.

Cyclone Cloud bietet Profis eine neue Möglichkeit, Daten durch eine skalierbare, intuitiv bedienbare und webbasierte Plattform zu verarbeiten und zu liefern. TruView-Cloud-Services ist eine Cloud-basierte Visualisierungs- und Kollaborations-Plattform, auf der Anwender schnell und ohne IT-Kenntnisse individuelle und zugriffsgeschützte Bereiche, sogenannte Communities, zum weltweiten Datenaustausch aufbauen können. Anwender können Inhalte, die von einer Vielzahl möglicher Sensoren – klassische, terrestrische Sensoren, Sensoren in Handheld-Geräten oder auf mobilen Plattformen – gesammelt wurden, veröffentlichen: Für Anwendungen in den Bereichen Building Information Modeling (BIM), GIS und CAD werden die Daten über eine offene Schnittstelle in der Anwendungsprogrammierung auf vielen Geräten und jedem Betriebssystem mit Verbindung ins Web (Cloud-Zugang) bereitgestellt.

Weitere Informationen unter:

http://www.hexagon.com und http://www.leica-geosystems.com

REDAKTION

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jörg Blankenbach (Schriftleitung) | Geodätisches Institut | RWTH Aachen | Mies-van-der-Rohe-Str. 1 | 52074 Aachen | Tel.: 02 41 / 80-9 53 00 | Fax: 02 41 / 80-9 21 42 | E-Mail: blankenbach@gia.rwth-aachen.de

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hans-Berndt Neuner (Schriftleitung) | Department für Geodäsie und Geoinformation | TU Wien | Gusshausstraße 27-29 | 1040 Wien | Tel.: +43 (1) 5 88 01 / 1 28 40 | Fax: +43 (1) 5 88 01 / 1 28 94 | E-Mail: hans.neuner@geo.tuwien.ac.at

VERLAG

VDE VERLAG GMBH | Bismarckstr. 33 | 10625 Berlin | Tel.: 0 30 / 34 80 01-0 | Fax: 0 30 / 34 80 01-9088 | Internet: www.vde-verlag.de
Geschäftsführung: Dr.-Ing. Stefan Schlegel | Margret Schneider
Verlagsleitung Zeitschriften: Dipl.-Ing. Ronald Heinze
Abonnement-Service & Adressänderung: Cem Küney | Vertriebsunion Meynen GmbH & Co.KG | Große Hub 10 | 63344 Eltville am Rhein | Tel.: 0 61 23 / 92 38-234 | Fax: 0 61 23 / 92 38-244 | E-Mail: vde-leserservice@vuservice.de

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Ronny Schumann
Anzeigenverkauf: Katja Hanel | Goethering 58 | 63067 Offenbach | Tel.: 0 69 / 84 00 06-13 41 | Fax: 069 / 84 00 06-93 41 | E-Mail: katja.hanel@vde-verlag.de | Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 32 vom 01.01.2017

Bezugsbedingungen/Bezugspreise 2017 (unverbindliche Preisempfehlung)

Jahresabonnement Inland €141,– inkl. Versandkosten;
Jahresabonnement Ausland (Europa) € 149,– inkl. Versandkosten.

Vorzugsabonnement für Studenten und Referendare im Vermessungsdienst (gegen Nachweis) Inland € 80,– inkl. Versandkosten, Einzelheft € 15,50 zzgl. Versandkosten. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Reviewverfahren

Alle wissenschaftlichen Fachbeiträge werden einem Begutachtungsverfahren nach internationalem Standard unterzogen. Weitere Informationen finden Sie unter www.gispoint.de. Die avn ist in der internationalen Zitationsdatenbank Scopus gelistet.

Druck: Kessler Druck + Medien | Michael-Schäffer-Str. 1 | 86399 Bobingen
Erscheinungsweise: 9 Ausgaben jährlich

INTERNET

Website: www.gispoint.de

Beirat

Dipl.-Ing. Jörg Fehres, Bezirksregierung Köln, Dezernat ländliche Entwicklung und Bodenordnung | Prof. Dr.-Ing. habil. Hansjörg Kutterer, Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) | Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke, Technische Universität Darmstadt, Geodätisches Institut | Prof. Dr.-Ing. Thomas Luhmann, Jade-Hochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven, Institut für Angewandte Photogrammetrie und Geoinformatik | Prof. Dr.-Ing. habil. Harald Schlemmer, Technische Universität Darmstadt, Geodätisches Institut | Dipl.-Ing. (FH) Klaus Schleußinger, Leica Geosystems GmbH Vertrieb, München | Prof. Dr.-Ing. Willfried Schwarz, Bauhaus-Universität Weimar, Fakultät Bauingenieurwesen, Bereich Geodäsie | Prof. Dr.-Ing. Robert Seuß, Fachhochschule Frankfurt am Main, Labor für Geoinformation | Prof. Dr.-Ing. Rudolf Staiger, Hochschule Bochum, Fachbereich Vermessung und Geoinformatik | Dr.-Ing. Michael Vogel, Trimble Jena GmbH, Jena | Prof. Dr.-Ing. habil. Lambert Wanninger, Technische Universität Dresden, Geodätisches Institut | Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Andreas Wieser, ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie.

© Copyright

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Verleger und Herausgeber nicht übernommen werden. Die Zeitschriften, allein ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Mit der Annahme des Manuskripts und seiner Veröffentlichung in dieser Zeitschrift geht das umfassende, ausschließliche, räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht auf den Verlag über. Dies umfasst insbesondere das Printmediarecht zur Veröffentlichung in Printmedien aller Art sowie entsprechender Vervielfältigung und Verbreitung, das Recht zur Bearbeitung, Umgestaltung und Übersetzung, das Recht zur Nutzung für eigene Werbezwecke, das Recht zur elektronischen/digitalen Verwertung, z.B. Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen, zur Veröffentlichung in Datennetzen sowie Datenträger jedweder Art, wie die Darstellung im Rahmen von Internet- und Online-Dienstleistungen, CD-ROM, CD und DVD und der Datenbanknutzung und das Recht, die vorgenannten Nutzungsrechte auf Dritte zu übertragen, d.h. Nachdruckrechte einzuräumen. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen und dergleichen in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Mit Namen oder Zeichen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Autorenbeiträge.

Datenschutz

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns und den Unternehmen der VDE VERLAG GMBH, unseren Dienstleistern sowie anderen ausgewählten Unternehmen verarbeitet und genutzt, um Sie über interessante Produkte und Dienstleistungen zu informieren. Wenn Sie dies nicht mehr wünschen, schreiben Sie bitte an Kundenservice@vde-verlag.de.

avn. allgemeine vermessungs-nachrichten.

124. Jahrgang | ISSN 0002-5968

Wichmann

Nur für Abonnenten: Online-Archiv mit allen Beiträgen

Alles im Blick:

avn. – Die Zeitschrift für Geodäsie und Geoinformation

Seit über 125 Jahren informiert die Zeitschrift **avn. allgemeine vermessungs-nachrichten** unabhängig, sachlich und wissenschaftlich fundiert über alle Bereiche der Geodäsie und Geoinformation. Fachschwerpunkte sind u. a. Ingenieurvermessung, Optische Messtechnik, Laserscanning, GNSS, Landmanagement und Kommunale GIS.

Jetzt Probeheft anfordern: (0 61 23) 92 38 234 oder www.gispoint.de/probeheft-abo

Ja, ich bestelle:

- ☐ Jahresabonnement **avn.** mit Online-Zugriff: 119,– €
- ☐ Studenten-Jahresabonnement **avn.** mit Online-Zugriff: 58,– €

Fax: (0 61 23) 92 38 244

Firma	Abteilung	Branche
Straße	PLZ / Ort	Land
Telefon	Fax	E-Mail
Datum	rechtsverbindliche Unterschrift/ Stempel der Firma	Werb.-Nr. 2017AVN02

Alle Preise gelten für 2017 inkl. MwSt zzgl. Versandkosten. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Liefer- und Zahlungsbedingungen des VDE VERLAGs.

Leica Geosystems GmbH
www.leica-geosystems.com

PART OF HEXAGON

- when it has to be **right**

Leica Geosystems

© Copyright 2016 Leica Geosystems. All rights reserved.